

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 102 (1976)  
**Heft:** 41  
  
**Artikel:** "Fernsehen für Blinde"  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-620434>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

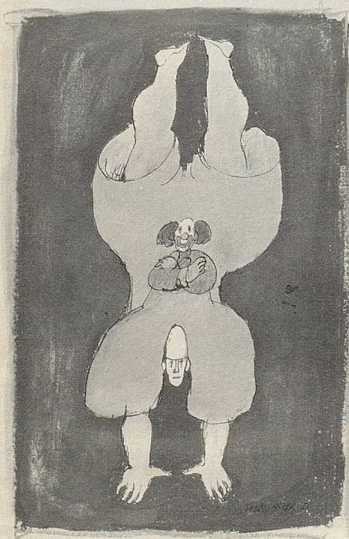


Woher wollen Sie das wissen? Tun Sie etwas Kluges, kaufen Sie, sobald Sie Ihr Zeilengeld erhalten haben, ein gutes Lehrbuch, die Wirtschaftskunde betreffend (ja – es darf auch von Friedman sein), studieren Sie es gut und reden Sie nicht mehr darüber. Ich meinerseits beabsichtige auch, einen lustigen und angriffigen Artikel zu schreiben, und zwar über die schwarzen Löcher im Weltall. Ich habe nämlich kürzlich in der Zeitung einen Beitrag darüber gelesen und das Phänomen ganz gut begriffen. Mach Dich gefasst, lieber Nebi!

*Peter S. Luginbühl, Cassarate*

### Mit Abscheu!

Also wiederum ein pornographisches Suggestivbild von Fredy Sigg im «Nebelspalter» (Nr. 39, S. 32/33)!



Welch deprimierender Tiefstand von Geschmack und Niveau dieses einst so gediegenen Wochenblattes.

(Sagen Sie nicht, mein Urteil beruhe auf einer schmutzigen Phantasie. Wäre meine Phantasie schmutzig, so müsste ich mich ja an dem Helgen freuen!)

Mit Abscheu!

*Dr. P. Grosheintz, Bern*

### Aus Nebis Gästebuch

Vorerst wieder einmal mein Kompliment an die Adresse von Horst. Seine Arche Noah (Nr. 38) ist ein neues Meisterwerk!

Wenn man die heutige Weltlage betrachtet, muss man sich fragen, was wichtiger ist: den Schweizern ein Witzblatt zu bieten oder ihnen die Augen zu öffnen für die Gefahren der Zukunft! Sie tun je länger je mehr das letztere! Ich gratuliere Ihnen zu der beispielhaften Erfüllung dieser Aufgabe!

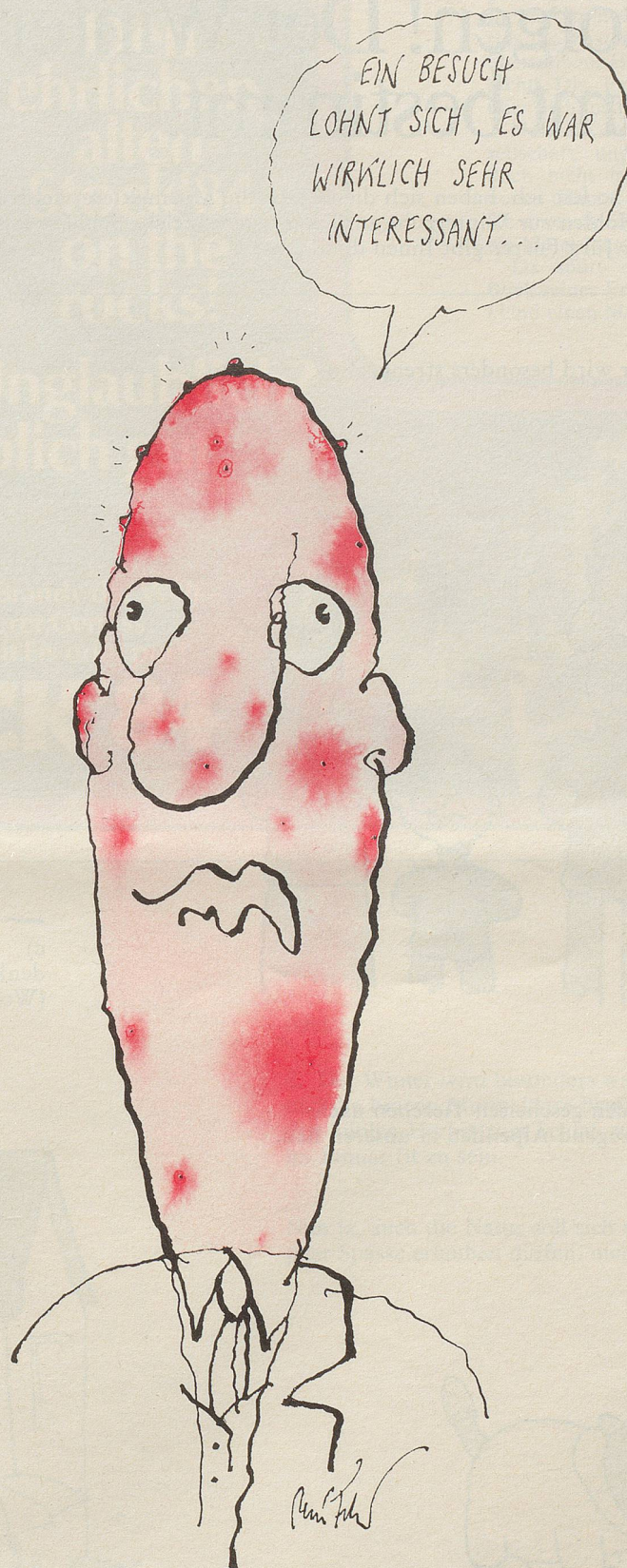
*Dr. P. Meier, Gwatt*

### «Fernsehen für Blinde»

Lieber Telespalter, Deine letzten Sätze in Nr. 39 erstaunten mich sehr.

Was wäre auch unser Fernsehen, wenn wir auch noch selber denken müssten beim Zuschauen, selbst wenn's den Sport betrifft?

*Ueli Aebersold, Effretikon*



Einen ersten Zoo für Insekten hat jetzt die Smithsonian Institution in Washington (USA) eröffnet. Insekten werden in den zoologischen Gärten ganz allgemein vernachlässigt. Tausende von Insektenarten sind mit lebenden Exemplaren und in ihrem natürlichen Biotop im neuen Zoo ausgestellt.